

cherry.juice7

Hautnah

Inhaltsangabe

Harry hat Voldemord besiegt und Draco sich auf die Gute Seite geschlagen. Zwei Jahre ist das nun her und Hermine und Draco treffen sich überraschend wieder.

Wird er ihre Gefühle für ihn erwidern lest selbst.

Kein Spoiler. Oneshot!!

Vorwort

Hi. Danke dass ihr in meinen Oneshot reinschaut. Ich hab schon vile ffs über Hermine und Draco gelesen und wollte endlich auch mal einen schreiben.

Das Resultat seht ihr vor euch, wenn ihr den Titel der ff weiter unten auf der Seite anklickt.

Viel Spaß beim lesen und wenn ihr wollt könnt ihr auch ein Paar nette Kommis hinterlassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Hautnah

Hautnah

Super ihr habt den Knopf gefunden, dann will ich euch auch nicht weiter vom lesen abhalten. Viel Spaß.

Hermine lief durch die überfüllte Straße. In Gedanken war sie bei dem Kampf von vor zwei Jahren. Es war ein heftiger Kampf gewesen, er hatte viele Opfer auf beiden Seiten gekostet. Doch Hermine dachte an eine ganz bestimmte Person und musste bei diesem Gedanken lächeln. Draco hatte sich auf die Seite der Guten geschlagen. Beim Kampf hatte er neben ihr gestanden und sie erinnerte sich an seinen konzentrierten Blick als er Flüche abwehrte und zurückfeuerte.

Ganauso hatte er immer in Zaubertänke geguckt als er fein säuberlich seine Zutaten zerkleinerte. Hermine ließ ein kleines Glucksen hören.

Als sie die Nachricht erreicht hatte, dass Harry Voldemord besiegt hatte, flohen die Todesser. Hermine hatte im Anflug von enthusiastischer Freude kurzerhand Draco umarmt. Erschrocken war sie zurückgewichen als ihr Gehirn die Arbeit wieder aufgenommen hatte. Sie hatte ihn verlegen angeschaut, doch Draco hatte sie angelächelt. Kein hochnäsiges Malfoy Grinsen, sondern ein ehrliches, fröhliches Lächeln.

Hermine musste so komisch geguckt haben, denn Draco hatte angefangen so laut zu lachen und sie wurde leicht rosa um die Wangen als sie an sein Lächeln dachte.

"Granger?"

Hermine wurde aus ihren Gedanken gerissen. Sie drehte sich um und stockte.

"Malfoy?" sagte sie überrascht.

"Wer sonst," sagte er mit seinem hönischen Malfoy Grinsen.

"Witzig," gab Hermine trotzig zurück.

Dracos Grinsen verblasste und er fing befreiend an zu lachen.

"Wie in den alten Zeiten," presste er hervor.

Hermine sah ihn entgeistert an.

Das war nicht der typische Draco, das war der Draco nach dem Kampf.

Wieder stahl sich ein Lächeln auf ihr Gesicht.

"Was machst du denn hier?" fragte sie ihn.

"Ich geh zur Arbeit." Draco schaute auf die Uhr. "Mist ich bin zu spät. Wir können uns ja mal treffen, ich schreibe dir," und mit diesen Worten verschwand er in der Menge der Leute.

Hermine stand noch eine Weile einfach so da und starrte auf die Stelle wo Draco gestanden hatte.

~0~

Hermine lag mit einer ziemlich fiesen Krippe im Bett und schaute mit müden Augen an die Decke ihres Schlafzimmers.

Sie hätte zwar ins St. Mungo gehen können und sich heilen lassen, doch sie wollte um eine Krippe kein großen Tantom machen.

Gerade fühlten ihr die Augen zu, als ein lautes Pochen sie aufschrecken ließ.

Eine Eule saß auf ihrem Fenstersims und hämmerte mit dem Schnabel gegen die Scheibe.

Widerwillig stand Hermine auf und tapste zum Fenster, öffnete es und nahm der Eule den Brief vom Bein.

Liebe Hermine

Ich hatte dir ja gesagt ich würde mich melden. Es war schön dich mal wieder zu sehen.
Ich würde dich gerne zu einem Treffen einladen.
Wie wäre es mit kommenden Dienstag in die Kensington Gardens?
Bitte komm, warte auf deine Antwort.

Dein Draco.

Hermine faltete den Brief wieder zusammen und ließ sich geschockt auf den nächsten Stuhl fallen.
Draco hatte sie echt um ein Treffen gebeten. Draco hatte um ein Treffen gebeten??
Sie konnte es nicht glauben, das sah ihm gar nicht ähnlich.
Mit einem Schniefen schlich sie wieder zu ihrem Bett.
Was sollte sie machen?? Sollte sie gehen oder nicht??
Grübelnd starrte sie an die Decke. Sie wollte gehen, aber war das richtig?? Seufzend schloss sie die Augen und rieb sich mit den Fingern die Nasenwurzel.
Ihr Gehirn arbeitete auf Hochtouren. Wieder ließ sie ein Seufzen hören. Ja, sie würde gehen, sie wollte es.

~0~

Hermine war ihre Erkältung immer noch nicht ganz los, als sie sich an dem verabredeten Dienstag auf den Weg in die Kensington Gardens machte.

Schon vom weiten sah sie Dracos weis-blondes Haar glänzen. Draco sah wirklich gut aus in dieser hellen Mittagssonne. Er sah muskulös und groß aus. Hermine merkte wie eine leichte Röte in ihre Wangen stieg und sie presste schnell die Hände darauf bis sie sich etwas beruhigt hatte.

Langsam ging sie auf Draco zu. Er stand mit dem Rücken zu ihr und sie spürte das dringende Verlangen sich an ihn heranzuschleichen um ihn die Augen zu zuhalten, damit er raten musste wer sie war. Aber wer sollte sie denn auch schon sein?, schaltete sich Hirn ein und so ließ sie es bleiben und schländerte zu ihm hinüber.

"Hallo Draco, wartest du schon lange?"

"Seit wann nennst du mich denn Draco," fragte er, als er sich umgedreht hatte und sie ansah.

Hermine stieg doch wieder die Röte in die Wangen und sie sagte verlegen: "Ich dachte ja nur, da du unter den Brief ja auch Draco geschrieben hast."

Von Draco war ein kleines Glucksen zu hören.

Sie musste wirklich bescheuert aussehen, wie sie dort so stand und verlegen auf ihr Füße starrte.

Jetzt reiß dich aber mal zusammen Hermine, tadelte sie ihre Vernunft.

"Warum wolltest du mich eigentlich treffen?" fragte sie Draco und diese Frage interessierte sie wirklich.

"Naja," druckste er herum, "Ich dacht ja nur, so, um sich mal besser kennen zu lernen. Also so auf die nette Art."

Diesmal war Hermine diejenige die Gluckste.

"Wenn du meinst dann fang doch mal an. Was hast du in den Zwei Jahren seit dem Kampf denn gemacht?"

Langsam schländerten sie durch die Gärten und unterhielten sich über das Leben was sie seit dem Krieg führten.

Hermine erfuhr, dass Draco als Heiler im St. Mungo arbeitete.

Langsam wurde Hermine heiß, obwohl es in London schon Anfang Herbst war. Schweiß bildete sich auf ihrer Stirn und ab und zu wurde ihr etwas schwindelig.

"Hermine Alles Ok?" fragte Draco als er Hermines leicht verklärten Blick bemerkte.

"Ja-a es g-geht schon," presste sie hervor.

"Du siehst aber niht sehr gut aus Hermine."

" E-es geht schon w-wirklic-ch....."

Hermine wurde schlagartig schwarz vor den Augen und sie glitt richtung Boden.

~o~

Hermine schlug die Augen auf und sah an eine weiße Decke. An eine weiß-nicht-ihr-gehörende-Decke. Mit müdem Blick sah sich in dem Raum um. Er war modern eingerichtet und beinhaltete nicht mehr, als man benötigte.

Sie hörte einen lauten Schlag und zuckte. "AAUUUUHH!!! Verdammt!!!" schrie Hermine auf. Sie hatte sich mit dem Kopf heftig am Kopfende des Bettse gestoßen.

Sie rieb sich den Kopf, als sie Schritte auf dem Flur vor den Tür hörte.

Die Tür wurde geöffnet und Draco kam ins Zimmer.

Anscheinend war sie in seiner Wohnung.

"Hab ich also richtig gehört, du bist endlich wach, wird ja auch langsam Zeit, drei Tage werden wohl genug Schlaf gewesen sein. Lass mal sehn."

Er ging zu ihr hinüber und legte eine Hand auf ihr und die andere auf seine Stirn.

"Gut, Fieber hast du keins mehr. Hast mir einen ganz schönen Schrecken eingejagt als du zusammengeklappt bist. Wieso hast du denn nicht abgesagt als du erkältet warts?"

"Ich dachte es ist nicht mehr so schlimm." Und außerdem wollte ich dich unbedingt sehen, fügte sie in ihren gedanken hinzu.

"Naja. Willst du aufstehen oder bist du noch müde nach den drei Tagen Schlaf?"

"Was??? Drei Tage???" rief sie und sprang auf.

Sie bemerkte gar nicht den samtgrünen Schlafanzug den sie trug. Sie wollte gerade aus der Tür hasten, als Draco ihr den Weg versperrte.

"Hermine du kannst jetzt nicht gehen. Du bist noch nicht fit genug."

"Lass mich Draco, ich muss zur Arbeit."

"Nein, ich lass dich nicht gehen"

Hermine stieß mit ihrer rechten Hand nach vorne und griff nach der Türklinke.

"Jetzt lass mich gehen."

Sie versuchte gerade die Klinke hinunter zu drücken, als Draco ihr den Arm nach oben zog.

Hermine stolperte nach vorne und wurde gegen Draco gepresst.

"Lass mi-ch...", doch weiter kahn sie nicht den Draco hatte seine Lippen auf die ihren gepresst und das Ende des Satzes erstickte in dem Kuss.

Draco ließ wieder von ihr ab und Hermine schaute ihn mit aufgerissenen Augen an.

"Du kannst doch nicht einfach," entrüstete sie sich.

"Ach nicht," gab er zurück und zog sie erneut in einen Kuss. Hermine wollte gerade den Mund öffnen und etwas erwidern, als Draco frech seine Zunge durch die leicht geöffneten Lippen schob.

"Lass das Draco, das geht doch ni-icht. Heey."

Wieder drückte Draco ihr einen Kuss auf, aber diesmal wehrte sie sich nicht mehr, zu groß war das Verlangen nach Draco.

Langsam drängte Draco sie zurück zum Bett und stieß sie sanft darauf.

Er löste den Kuss und sah ihr in ihre rehbraunen Augen. Dracos Augen glänzten verführerisch und sie konnte ihr Verlangen nach ihm nicht mehr unterdrücken.

Sie legte ihre Hand in seinen Nacken und zog ihn in einen leidenschaftlichen Kuss.

Langsam zog sie ihn mit nach hinten auf das Bett, bis er vollkommen auf ihr lag.

~o~

"Draco jetzt komm wir müssen los."

Draco kahn in das Wohnzimmer gelaufen. Er hatte eine dicke Reisetasche unterm Arm.

"Hast du auch wirklich alles eingepackt?" fragte er.

"Ja hab ich und jetzt los."

Draco hastete aus dem Wohnzimmer und öffnete die Wohnungstür.

"Draco!" rief Hermine wieder und konnte ein leises Glucksen nicht unterdrücken.

Sie hörte die Tür zu schlagen und Draco erschien wieder im Wohnzimmer.

"Stimmt ja, wir gehen ja durch den Kamin."

Dieses Verhalten war so gar nicht Malfoy like, aber seit sie verheiratet waren, hatte sich eh so einiges geändert.

"Schatz, du tust ja fast so als seist du schwanger," tadelte Hermine ihn gespielt und gab ihm einen Kuss, ehe sie in den grünen Flammen des Kamins verschwand.

Das wars dann. Danke fürs reinschauen.

Zu den Kommiss gehts weiter unten auf dieser Seite.

LG cherry.juice7